

Anforderungen im Praktikum

Beitrag von „leppy“ vom 8. März 2005 21:18

In beiden meiner Praktika wurde das mit den Stunden von mir aus genau genommen (habe einmal auch sehr viel mehr unterrichtet als verlangt). Allerdings war mein einer Betreuer der Uni der Ansicht, es wäre nicht schlimm, wenn ich (aus schulorganisatorischen Gründen) nicht genau auf die 15 Stunden (in 4 Wochen) kommen würde.

25 Stunden finde ich für eine Anfängerin als recht viel. Ich würde ihr an Deiner Stelle vielleicht den Vorschlag machen, dass sie die ersten 2 Wochen täglich eine Stunde hält und dann vielleicht auch mal ein paar Doppelstunden, die Du dann als 2 Stunden verbuchst. Das würde dann eine Vorbereitung pro Tag bedeuten, das ist auch für eine Anfängerin machbar.

Schade, dass ihr euch vor dem Praktikum nicht schon einmal zusammen gesetzt habt und den Ablauf besprochen habt (lese mal aus Deinem Beitrag, dass das nicht statt fand). Ich denke, das solltet ihr von der Schule aus bei den nächsten Praktikanten anstreben, wie ja auch schon Dein Schulleiter vorschlug. Allerdings würde ich keine "Richtlinien" vorgeben sondern um ein persönliches Gespräch bitten. Es gibt ja auch immer Studiengang/-fach spezifische Unterschiede bei den Vorgaben (ist bei uns so, auch weil die Praktikanten teilweise in verschiedenen Bundesländern studieren).

Sehr gut fand ich als Studentin die tägliche Nachbesprechung mit meiner Mentorin im zweiten Praktikum. Wir sind jeden Tag, an dem Stunden gehalten worden sind, diese noch einmal durch gegangen, konnten Selbstkritik üben und wurden kritisiert. Wir bekamen auch immer Tipps, was wir hätten anders machen können und woran wir für die Zukunft arbeiten sollten. Dafür blieb meine Mentorin auch immer länger an der Schule, was ich klasse fand (dafür musste sie täglich 2 Stunden weniger unterrichten - wir waren zwei Praktikantinnen).

Gruß leppy